

Effiziente Einzelteile mieten

Contractingmodelle gibt es nicht nur für komplette Energieanlagen, sondern auch für energieeffiziente Bauteile. **VON ARMIN MÜLLER**

Moderne Heizungs-
umwälzpumpen
senken den
Energieverbrauch

Mit der Installation von energiesparenden Lichtsystemen auf der Basis von Leuchtdioden startete vor einigen Jahren das Contracting für energieeffiziente Einzelteile in Betrieben. Jetzt kommt die Installation und Finanzierung von effizienten Pumpen dazu.

Darauf spezialisiert hat sich der Anbieter „pesContracting GmbH“ aus dem niederbayerischen Obermötzing. Angeboten werden der Austausch von veralteten und überdimensionierten Heizungs-pumpen gegen neue energie-sparende Aggregate und dazu mehrere Möglichkeiten der Finanzierung.

Die drehzahlregulierten Pumpen benötigen bis zu 80 % weniger Energie als die alten Aggregate. Aus der Energieeinsparung refinanziert sich dann im Contractingmodell die Neuinstallation. 90 % der im Betrieb realisierten Kostenersparnis gehen zunächst an den Contractor, 10 % entlasten sofort das Energiebudget des Kunden. Nach fünf Jahren Laufzeit gehen die Pumpen in das Eigentum des Kunden über.

Mehrere Modelle für die Finanzierung

Angeboten werden für die Finanzierung mehrere Modelle. Neben dem Contracting gibt es beispielsweise auch die Möglichkeit, die Aggregate zu leasen oder über eine vereinbarte Laufzeit von bis zu zehn Jahren zu mieten. Im letzten Fall ist das Modell bilanzneutral für den Kunden.

Zum Angebot von Pes-Contracting gehört auch, die Kunden bei der staatlichen Förderung von Effizienzmaßnahmen zu beraten und bei der

Antragstellung zu unterstützen. Umgesetzt wurde das Modell jüngst im DRK-Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg in Rheinland-Pfalz. Dort mussten immer wieder einzelne defekte Pumpen im Heizungssystem ausgetauscht werden. Zudem waren die Heizungs-umwälzpumpen überdimensioniert und führten an den beiden Standorten des

Verbundkrankenhauses regelmäßig zu Problemen mit der Heizungstechnik und vor allem zu hohen Kosten. Der Investitionsbedarf für neue Aggregate hielt das Krankenhaus allerdings zunächst davon ab, alle Pumpen zu erneuern.

Die zwei Standorte des DRK-Krankenhauses Altenkirchen-Hachenburg haben derzeit insgesamt 323 Betten. Beide Häuser verfügen über ein zertifiziertes Qualitätsmanagement. Sie sind außerdem Mitglieder im Netzwerk gegen multiresistente Erreger (MRE-Netzwerk) und haben auch deswegen hohe eigene Anforderungen an die Patientensicherheit und an das reibungslose Funktionieren aller Versorgungssysteme.

Energieeinsparung von bis zu 60 %

Unter diesen Gesichtspunkten erschien das Contractingmodell für das Krankenhaus interessant. Denn es erhöhte wieder die Betriebssicherheit, senkte den Energieverbrauch und band keine eigenen finanziellen Mittel. Beim Kauf der rund 65 Pumpen in beiden Häusern hätte man etwa 40 000 Euro investieren müssen.

Installiert wurden von Pes-Contracting neue Pumpen von Grundfos für die Heizungs-umwälzung und die Warmwasserzirkulation. Die Aggre-

Zum Angebot gehört auch, die Kunden über staatliche Fördermöglichkeiten zu beraten



Bild: pesContracting GmbH

gate sorgen für eine Energieeinsparung von bis zu 60 %. Sie gelten außerdem als langlebig. Der Contractor und der Pumpenhersteller geben mehr als fünf Jahre Garantie.

Der Austausch der teilweise schon 20 Jahre alten Pumpen senkt in den beiden Häusern des Krankenhauses die monatlichen Energiekosten um insgesamt 624 Euro. Die Mietkaufraten für die Pumpen belaufen sich zusammen auf nur 534 Euro pro Monat.

Durch das Finanzierungsmodell kann das Krankenhaus außerdem die Aggregate sofort ab-

schreiben, da es Eigentümer der Pumpen geworden ist. Der Contractor erledigte die komplette Bestandsaufnahme der alten Pumpen, die Planung und neue Auslegung der effizienten Aggregate, ihre Installation und die Bearbeitung der Förderunterlagen für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa).

Mit dem Mietkaufmodell spart das Krankenhaus jährlich 48 315 kWh Energie und verbessert seine CO₂-Bilanz um rund 25 Tonnen pro Jahr. Das Bafa erstattet für diese Effizienzmaßnahmen 30 % der Kosten. **E&M**

Mehr Sensibilität im Netz

Transformatoren mit digitaler Technik sollen umfassende Informationen über das Stromnetz und seinen Zustand liefern.

VON ARMIN MÜLLER

Die Verbindung von Elektro- und Informationstechnik hat Siemens auf der Hannover Messe vorgestellt. Die sogenannten Sensformer sollen Transformatoren aller Produktklassen, Größen und Bemessungsdaten mit digitaler Intelligenz ausstatten.

Weil sich Transformatoren an kritischen Knotenpunkten des Stromnetzes befinden und über sämtliche Informationen zum Energiefluss verfügen, sind sie laut Siemens ideale Sensoren für den Zustand des Netzes. Der Sensformer mache aus den „Spannungsreglern“ eine Informationsdrehscheibe.

Das Zusatzgerät sammelt Daten wie Öltemperatur, Zusammensetzung des Öls, elektrische Ströme im Trafo und über GPS auch Daten über den Ort des Trafos. Jeder Betreiber kann auf die Daten zugreifen und Rückschlüsse auf den Zustand des Transformators und seine Leistung auf den verschiedenen Spannungsniveaus ziehen. Außerdem bekommen Betreiber Einblick in den Zustand des Netzes auch bei volatiler Einspeisung von Wind- und Solarstrom. Damit soll sich die Netzverfügbarkeit erhöhen und die Diagnose von Fehlern vereinfacht werden.

In einem nächsten Schritt will Siemens in einem gemeinsamen Entwicklungsprozess zusammen mit den Kunden verschiedene Softwarean-

wendungen und Apps entwickeln, die auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten sind. Mit „MindSphere“ verfügt der Elektrotechnikanbieter über ein Cloud-basiertes, offenes Betriebssystem für die Entwicklung dieser Applikationen.

Mit der neuen Technik sollen Transformatoren aller Leistungsgröße und Spannungsebenen ab sofort ausgestattet werden. **E&M**



Sensformer sollen Netzdaten sammeln und für Betreiber verfügbar machen

**Wir liefern Ihnen Energie
direkt ins Haus**



Mit ihren über 25 Kompetenzzentren vor Ort bietet die Südwärme den **Komplett-Service in der Energielieferung**: Bau, Finanzierung und eigenverantwortlicher Betrieb von Energieerzeugungsanlagen mit zuverlässigem 24-Stunden-Service.

Mit Energielieferung durch unsere kompetenten Gebäudetechnik-Fachbetriebe erhalten Sie bei Südwärme das „**Rund-um-sorglos-Paket**“.

Ihr verantwortliches **Südwärme Kompetenzzentrum** für das Ballhaus Forum und das Kongresshotel Infinity in Unterschleißheim:



ITW GmbH
Ingenieurgesellschaft für technische Wartung
Max-Planck-Straße 5 | 85716 Unterschleißheim
Telefon: +49 89 32171-0 | Fax: +49 89 32171-150
E-Mail: info@itw-online.de
Web: www.itw-online.de

25 Jahre
Energiedienstleistung durch den Mittelstand

SÜDWÄRME Gesellschaft für Energielieferung AG
Max-Planck-Straße 5 | 85716 Unterschleißheim
Tel.: +49 89 32170-6 | Fax: +49 89 32170-750
E-Mail: info@suedwaerme.de
Web: www.suedwaerme.de